

Wolfgang Mack

Mehr Chancen durch kulturelle Bildung

**Rückschlüsse aus der wissenschaftlichen Begleitung
der 16 Modellpartnerschaften in „Lebenskunst lernen“**

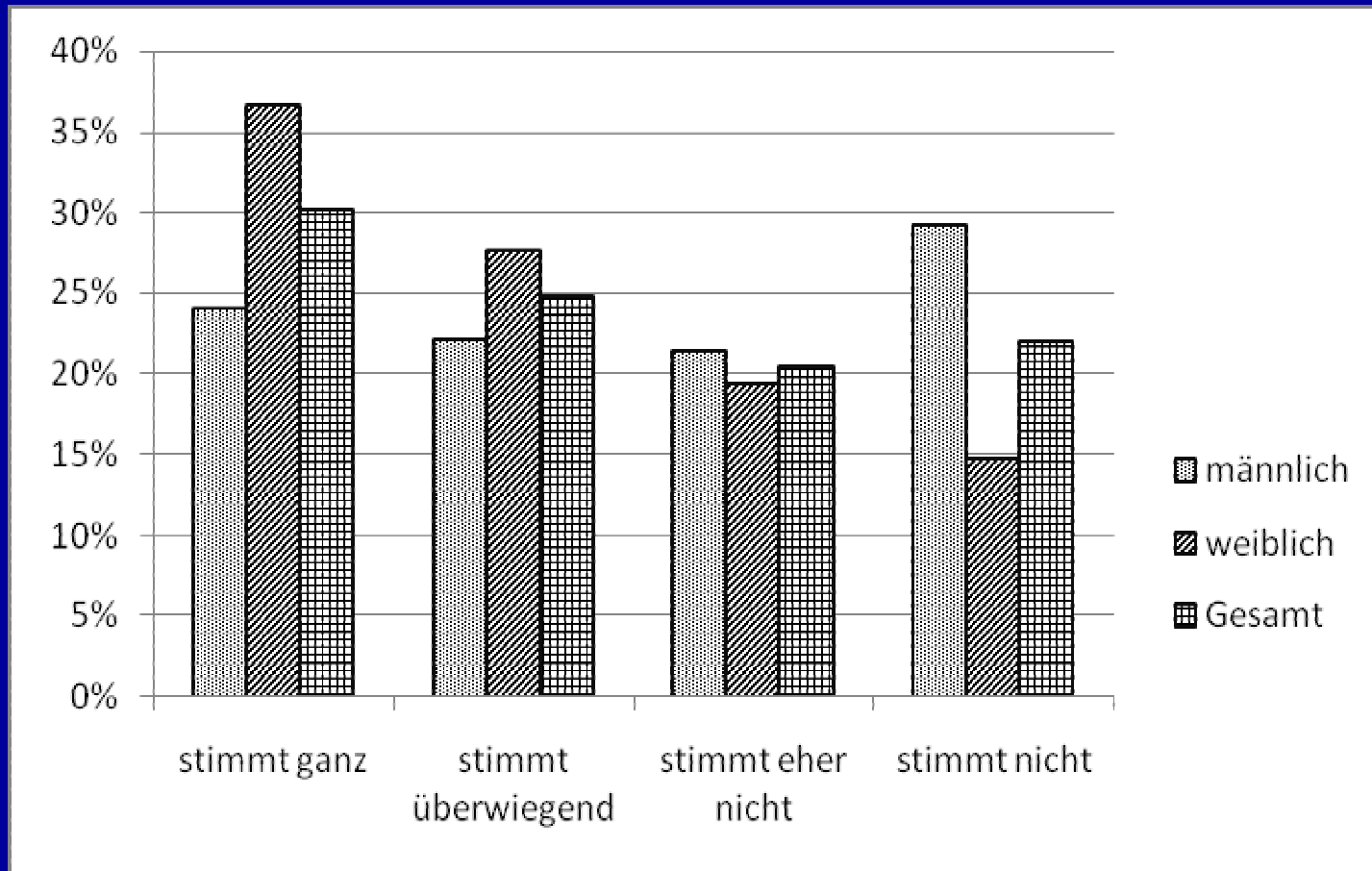
Berlin, 11. Juni 2010

Gliederung

1. **Ausgewählte Ergebnisse der Schülerbefragungen**
2. **Ausgewählte Ergebnisse der qualitativen Studie**
3. **Ergebnisse der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Lebenskunst lernen“**
4. **Schlussfolgerungen und Empfehlungen**

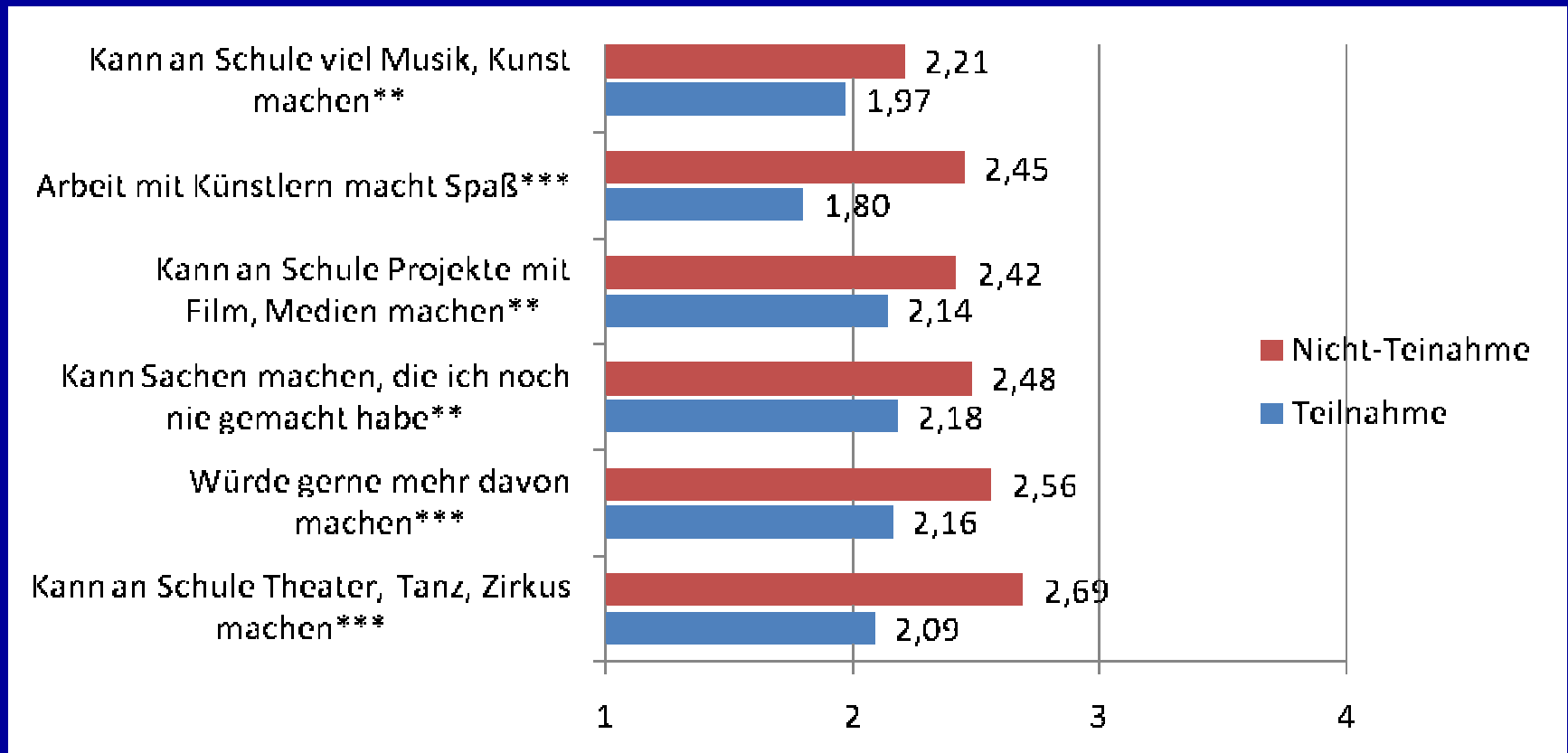
Ergebnisse der ersten Schülerbefragung

Würde gerne mehr mit Musik, Kunst, Theater, Tanz und Medien an der Schule machen



Ergebnisse der ersten Schülerbefragung

Bewertung der kulturellen Angebote nach Teilnahme



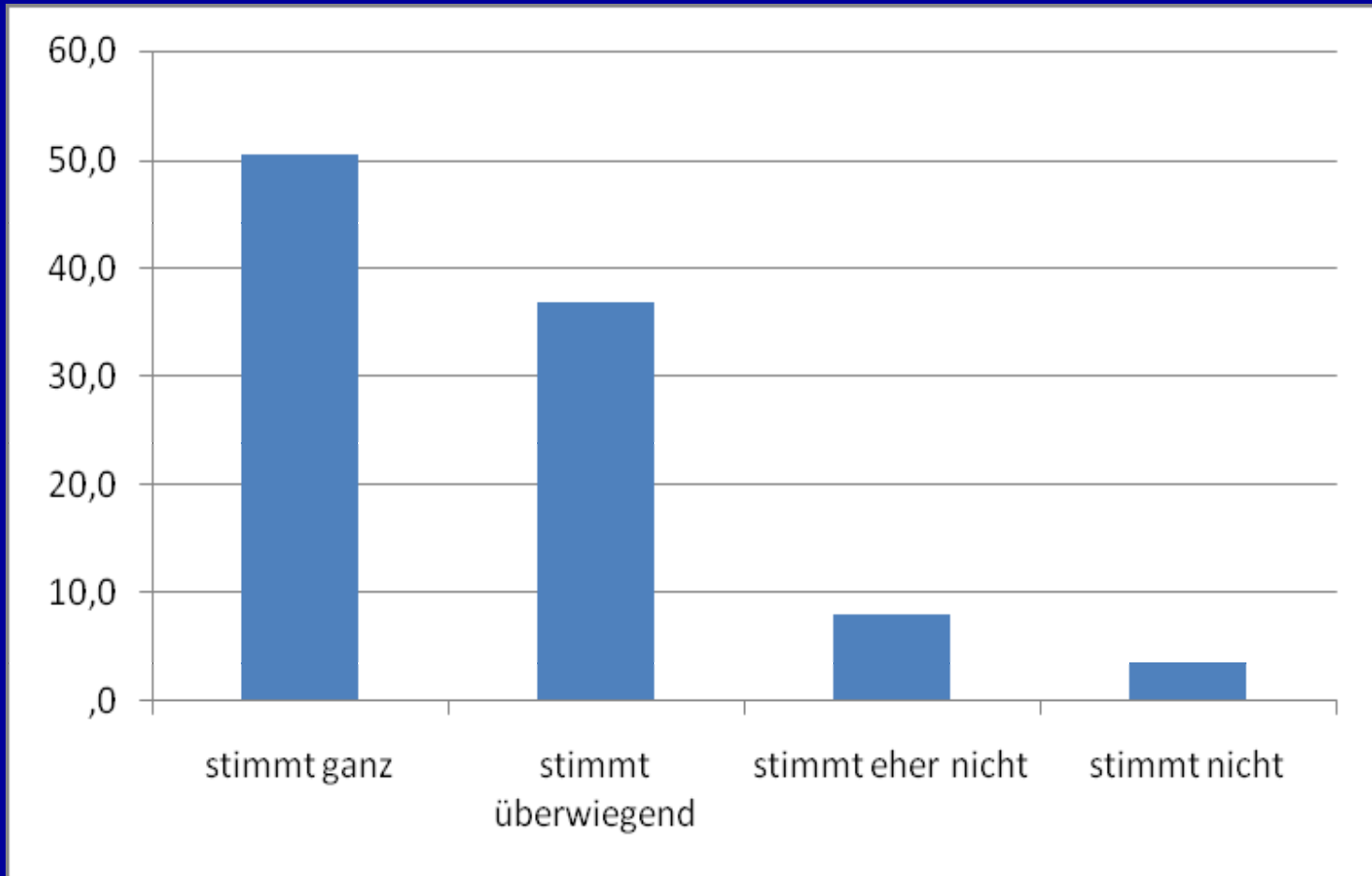
1 = stimmt ganz

4 = stimmt nicht

n=602; **: p < .01; ***: p < .001

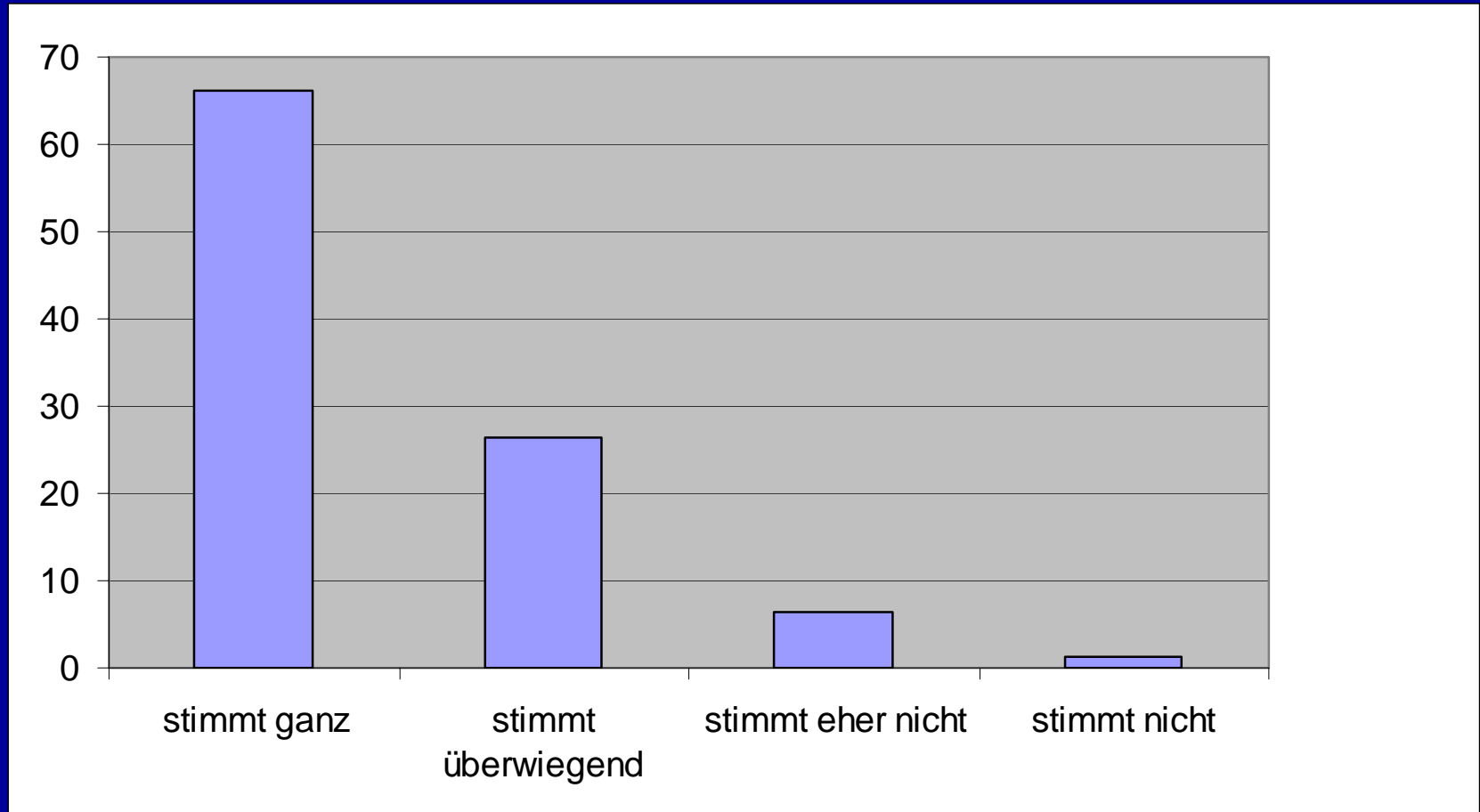
Ergebnisse der zweiten Schülerbefragung

An meiner Schule sollte es mehr solche Projekte geben
(Angaben in %)



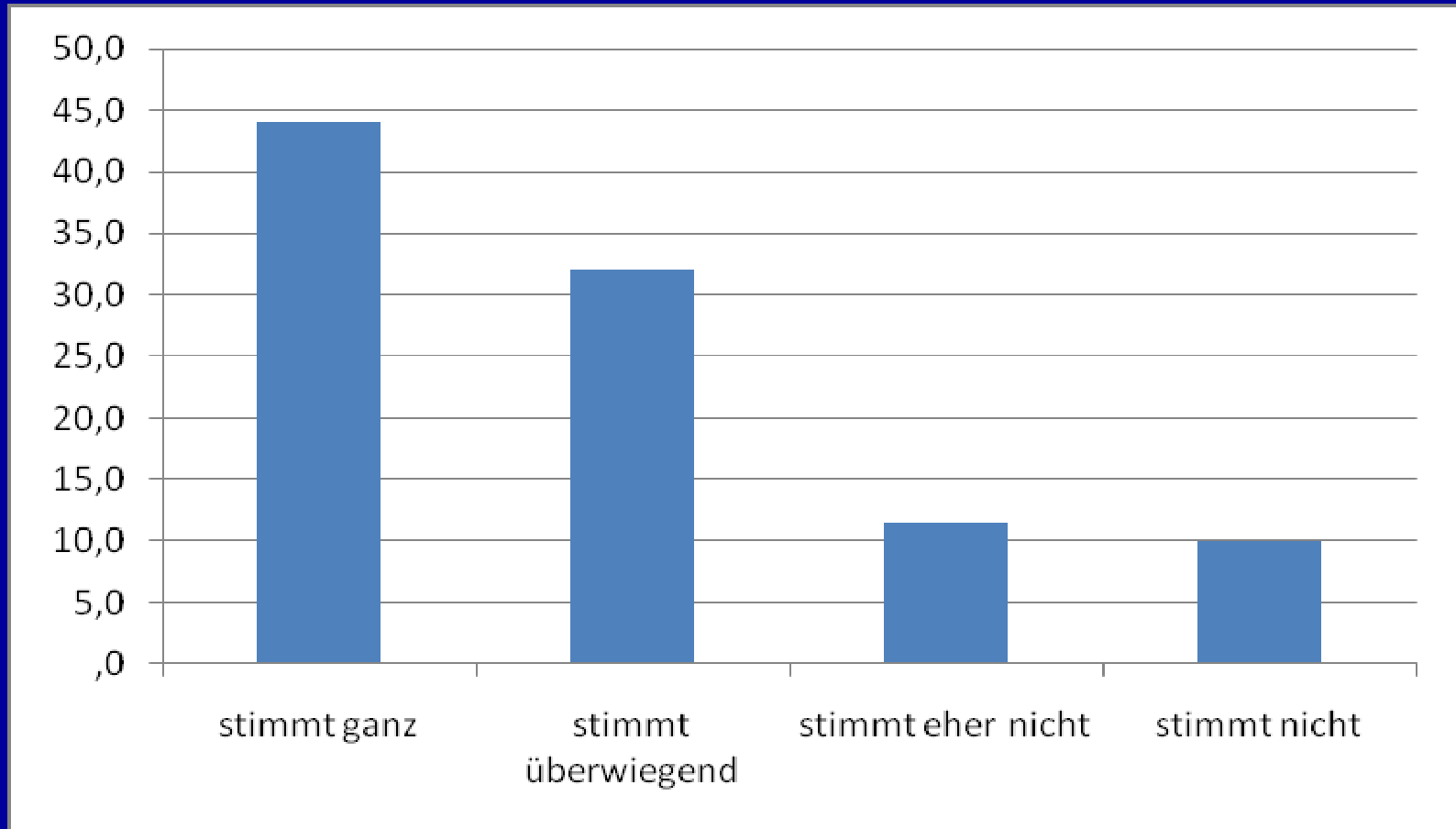
Ergebnisse der zweiten Schülerbefragung

Projekt hat Spaß gemacht
(Angaben in %)



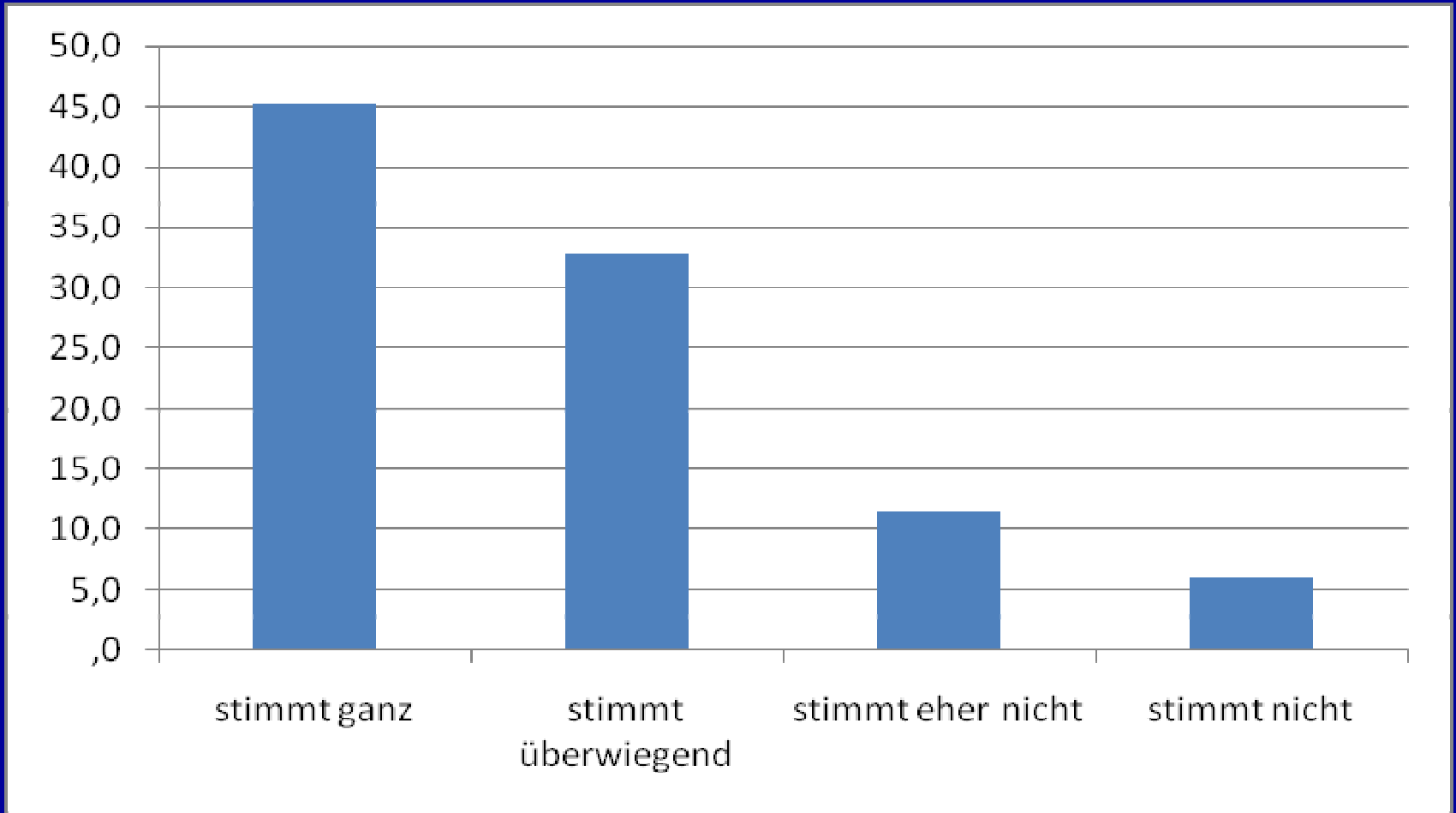
Ergebnisse der zweiten Schülerbefragung

Würde gerne (wieder) an solch einem Projekt teilnehmen
(Angaben in %)



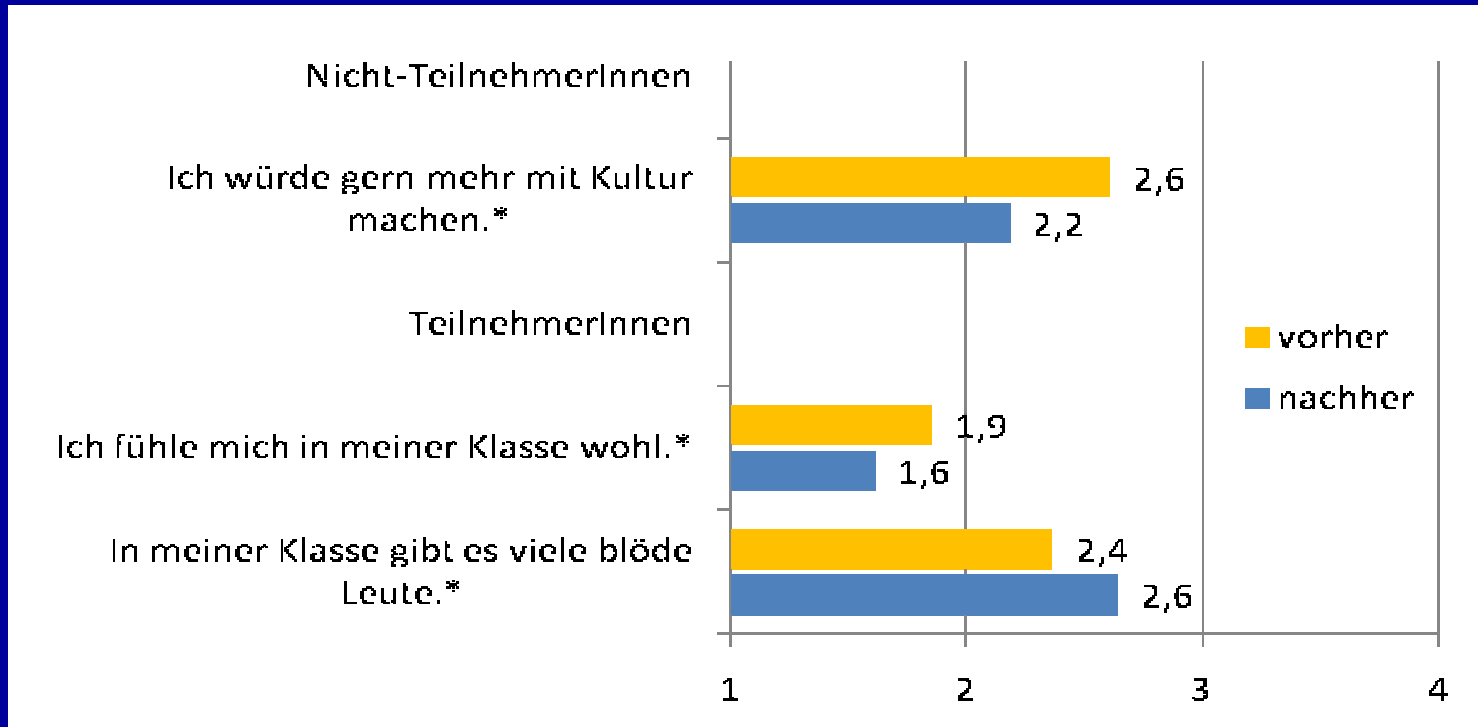
Ergebnisse der zweiten Schülerbefragung

Arbeit mit den Künstlern macht mir Spaß (Angaben in %)



Ergebnisse der Schülerbefragungen im Vergleich

Veränderung durch kulturelle Projekte



1 = stimmt ganz

4 = stimmt nicht

n Nicht-TeilnehmerInnen=209; n TeilnehmerInnen=311; *: $p < .05$

Qualitative Studie

1. Castrop-Rauxel: Odysseus kam bis Ithaka
2. Berlin: Über den Holm
3. Großaitingen: Nachrichten aus dem 20. Jahrhundert
4. München: Kulturelle Bildung im Ganztagesprogramm
5. Koblenz: Be – One!

Ergebnisse des Modellprojekts

- 1. Das Modellprojekt „Lebenskunst lernen“ erreicht benachteiligte Kinder und Jugendliche**
- 2. Angebote der kulturelle Bildung werden von den Schülerinnen und Schülern sehr positiv bewertet**
- 3. Kinder und Jugendliche in sozial benachteiligten Lebenslagen haben in ihrem lebensweltlichen Kontext weniger Möglichkeiten, Angebote der kulturellen Bildung wahrzunehmen**
- 4. Kulturpädagogische Angebote bieten wichtige Bildungsmöglichkeiten für beteiligte Kinder und Jugendliche**
- 5. Kulturpädagogische Angebote und Projekte im Modellprojekt „Lebenskunst lernen“ ermöglichen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit**

Ergebnisse des Modellprojekts

- 6. Kulturpädagoginnen und –pädagogen werden von den beteiligten Schülerinnen und Schülern als Meister wahrgenommen**
- 7. Lehrkräfte sind in den Kooperationen mit der Kulturellen Bildung auf neue Weise gefordert**
- 8. Kooperationen von Schule und Kultureller Jugendbildung erfordern neue Verständigungen zwischen den beteiligten Fachkräften und Institutionen**
- 9. Kooperationen von Schule und Kultureller Jugendbildung können Impulse für kulturelle Schulentwicklung setzen**
- 10. Angebote kultureller Jugendbildung müssen auch künftig insbesondere in Schulen des unteren Bildungsbereichs bevorzugt eingerichtet und gefördert werden**

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- 1. Langfristige und verlässliche Formen der Förderung aufbauen**
- 2. Den Eigensinn der Kulturellen Jugendbildung in der Kooperation mit Schule bewahren**
- 3. Strukturelle Rahmenbedingungen der Kooperation von Schule und Kultureller Jugendbildung verbessern**
- 4. Professionelle Gestaltung der Kooperation von Lehrkräften und Kulturpädagogen**